

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklametexte nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.

Nr. 161.

Freitag, 9. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Den Helden von S. M. S. „Wiesbaden“.

(Nachdruck verboten.)

Nordsturm rausche,
Nordsturm tose
Ueber die türmenden Wellen dahin. —
Fern von der Heimat —
Fern von der Heimat
Liegt ein einsames Grab mir im Sinn:

Lag ein Schiff am Hafen in Ruh
Leuchtet sein Name — stolz bieder —
Und am Strande ab und zu
Schallen Seemannslieder. —

Fährt ein Schiff auf hoher See
Männer kämpfen und siegen!

Treibt ein Wrack aus Land zurück —
Helden bringt's nicht wieder —
Und ich seh's mit wehem Blick
See singt Grabeslieder.

Nordsturm rausche,
Nordsturm tose
Ueber die türmenden Wellen dahin.
Fern von der Heimat —
Fern von der Heimat
Liegt ein einsames Grab mir im Sinn.

Juni 1916. Edmund Kell. (Wiesbaden).

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Frau Hauptm. von Arnoldi (Berlin), Hauptm. von Au-
lock, Leut. Berendes (Northheim), Leut. Bonn, Leut. Braun
(Bischof), Oberleut. Dimoulin, Oberleut. Dreyling, Leut.
Friedrich, Rittm. Gamp (Stettin), Offiz. Gerlach, Major
Holbach (Frankfurt), Leut. Jestaedt, Leut. Kolbe (Mainz),
Frau Oberleut. Kurtz-Mittelstaedt (Berlin), Leut. Laeis
mit Gattin (Metz), Leut. Lang (Budapest), Hauptm.
Naglo (Berlin), Major Nette, Leut. Ostendorf, Leut.
Reif (Nürnberg), Frau Oberleut. von Schüler (Mül-
heim), Hauptm. Thurmann (Mülheim), Offiz. von
Wegerer, Frau Hauptm. Windenmuth (Wandsbek),
Major Winkler (Lemberg), Offiz. von Zitzewitz (Berlin).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wagner-Abend im Residenztheater.

Zwei Künstler von ausgezeichnetem Ruf — Herr
Hofrat Dr. Alexander Dillmann aus München
am Klavier und Herr Kammeränger Robert Hutt
aus Frankfurt — boten am Mittwoch im Residenztheater
Bruchstücke aus Wagners Werken in einer Ausführung,
die für die Zuhörer einen glänzenden Erfolg und
für die Zuhörer einen seltenen, erlesenen Genuss
bedeutete. Die Übertragungen der Partitur für Klavier
sind von Herrn Dillmann in ausserordentlich geistvoller
Weise besorgt. Alle Ausdrucksmöglichkeiten sind dem
Instrument abgerungen, seine ganze Klangfülle und
Farbgebung entfaltet. Die mit verblüffender
technischer Brillanz und tief schürfendem Ausdruck aus-
wendig vorgetragenen Stücke aus Parsifal, Rheingold,
Walküre etc. lösten bei der kleinen Zahl von Zuhörern
brausenden Beifall aus. Mit gleicher Herzlichkeit
wurden auch die Darbietungen des Herrn Hutt auf-
genommen. Der strahlende, sieghafte Glanz und der
weiche Schmelz seines prachtvollen Organs, unterstützt
durch warmen, reich gefärbten Ausdruck und seelenvolle

Empfindung, setzten die Seelen der Hörer in lebhaftes
Mitschwingen und boten einen Genuss von restloser
Vollkommenheit. N.

— Kreuzer „Wiesbaden“ und „Eiserner Siegfried“.
Der grosse Erfolg der deutschen Marine ist leider auch
mit dem Verlust unseres Patenkindes, des Kreuzers
„Wiesbaden“, erkaufte worden. Vor Monaten, als die
Offiziere und Mannschaften S. M. S. „Siegfried“ am
Eisernen Siegfried das Wappenschild genagelt hatten,
war der Plan entstanden, auch das Schiff, das den Namen
unserer Stadt trägt, sich an dem Denkmal verewigen zu
lassen. Der Vorstand der Abteilung 4 des Kreiskomitees
vom Roten Kreuz hatte dafür das Schild am Sockel des
Standbildes vorbehalten. Die Trauerbotschaft hat nun
den Wunsch hervorgerufen, dieses Schilddem Andenken
des Patenschiffes zu widmen und den Ertrag dieser
Nagelung für die Hinterbliebenen der bei der Seeschlacht
am 31. Mai beteiligten Wiesbadener zu verwenden. Ein-
zahlungen werden entgegengenommen am Eisernen Siegfried
und im Kavalierhaus des Schlosses, Vorderbau,
1. Stock, Zimmer 3.

— „Siegfried“, der zweite Tag des Bühnenfestspiels,
geht heute Freitag in Szene. Die Titelrolle singt Herr
Otto Fanger vom Opernhaus in Frankfurt a. M.; die
übrige Besetzung ist bekannt. Die Vorstellung beginnt
um 6½ Uhr. Morgen Samstag gelangt Adams komische
Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ zur Aufführung.
— Königliche Schauspiele. Die Intendantur teilt mit,
dass sie für die nächste Spielzeit eine Aufführung von
Shakespeares „Wie es Euch gefällt“ vorbereitet
und zwar in einer szenischen Einrichtung, die sich eng
an das Original anschliesst. Die bei dieser Gelegenheit
zu Gehör kommende neue Übersetzung des Shakespeare-
schen Lustspiels ist von Hans Olden.

— Residenztheater. Als letzte Neuheit dieser Spiel-
zeit geht am Samstag zum ersten Male „Will und
Wiebke“, Lustspiel von Fedor von Zobeltitz in
Szene. Dieses liebenswürdige Werk hatte bereits bei der
Uraufführung am Hoftheater in Oldenburg, sodann an
einer Reihe von Bühnen grossen Erfolg durch die behag-
liche Milieuschilderung, sowie die amüsanten Situationen
und die feine Lustspielcharakteristik. In den Haupt-
rollen sind beschäftigt die Damen Hammer (Leontine
von Heldmann), Lührssen (Gräfin Remscheid), sowie
Frl. Conrad (Wiebke) als Gast auf Anstellung und die
Herren Kamm (Will), Hollmann (Otto Hübner), Schenck
(Graf Nehr), Ihle (Justizrat Stiehler) und Bugge
(Höppenstein). Die Spielleitung hat Herr Brühl. Das
Stück wird am Sonntag wiederholt. Am Montag ge-
langt das Lustspiel „Die rätselhafte Frau“ nochmals zur
Aufführung.

— Nassauische Landesbibliothek. Nach § 3 der Be-
nutzungsordnung bleibt die Landesbibliothek vom 10.
bis 17. Juni der Reinigung halber geschlossen.

— Die Volksleschalle (Hellmundstr. 45 I) ist im
Monat Mai von 2075 Lesern und 523 Leserinnen be-
sucht worden. Wir weisen nochmals darauf hin, dass
der Besuch vollständig frei ist.

wc. Die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz hat in
ihrem Geschäftslokale nunmehr die zweite Granate zum
Nageln aufgestellt, nachdem die erste, durchweg aus
Geldern der Angehörigen der Kolonne selbst, rund
100 Mk. eingebracht hatte. Die Granaten sind bestimmt,
als Erinnerung an die grosse Zeit, das Vereinslokal zu
schmücken.

wc. Personennachrichten. Bei den Kämpfen um
Verdun, und zwar bei der Erstürmung der Höhe 304,
ist am Himmelfahrtstage Rechtsanwalt Dr. Weber von
hier gefallen.

Hof und Gesellschaft.

Prinzessin Regina von Reuss hat sich mit
dem Grafen Georg zu Stolberg-Stolberg ver-
lobt.

Der sächsische Justizminister, Staatsminister Dr.
Nagel, zeigt die Verlobung seiner Tochter Irene mit
dem Leutnant im Schützenregiment Prinz Georg Nr. 108,
Hans Schroeder, an.

Bibliothek.

Velhagen u. Klasing Monatshefte bringen in ihrem
Juniheft zwei bedeutende Gedenkschriften: den einen über
Marie von Ebner-Eschenbach, den andern über Generalfeld-
marschall von der Goltz. An die Zeit, die wir jetzt durch-
leben, klingt ein weiterer Aufsatz von Prof. Dr. Otto Hoetzsch
an, in dem vorsichtig abwägend die Stellung der Niederlande
und der überischen Halbinsel im Weltkrieg erörtert wird.
Freunde der Zeitgeschichte werden gern zu der anziehenden
Arbeit von Johannes Höfner über das Haus Koburg greifen,
welche die vielfache Verschwägerung dieses deutschen
Dynastengeschlechtes mit den Herrscherhäusern fast aller
Staaten Europas aufweist. An den Krieg erinnert nur ein
Aufsatz: Kriegsbilder aus dem Wolvregebiet. Die Zeich-
nungen von Hans Meyerkassell sind von höchster Anschau-
lichkeit, und die begleitenden Worte von Walter von
Rummel ergänzen diese Bilder in ganz prächtiger Weise.
Viel lesen wird man auch den Aufsatz von Geheimrat See-
berg in Berlin über Baltische Art, in dem der Gelehrte,
welcher ja aus den deutschen Ostseeprovinzen stammt, von
den Verhältnissen seiner alten Heimat berichtet. Ausser
diesem reichen Inhalt an belehrenden Beiträgen allerart
bringt das Monatsheft zahlreiche Dichtungen und Erzählungen
von Max Dauthendey, Carl Buleke, Adelheid Weber, Her-
mann Kurz, Ida Boy-Ed und anderen.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Stromley

Der Heim-Krieger.

„Dichten heisst, Gerichtstag über sich selbst abhalten“,
sagt Ibsen. Da will ich mich heute 'mal zu fünf Kriegsliedern
verdonnern!“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzertprogramm für Freitag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Gott des Himmels und der Erden“.
2. Ouvertüre zu „Der Waffenschmied“ Lortzing
3. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
4. Im Walde St. Heller
5. Potpourri aus „Figaros Hochzeit“ Mozart
6. Mit Eichenlaub und Schwertern,
Marsch F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 298. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zu „Die Irrfahrt ums
Glück“ F. v. Suppé
2. Alla turca W. A. Mozart
3. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . F. Rosenkranz
4. Immer oder nimmer, Walzer . . . E. Waldtenfel
5. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier
von Sevilla“ G. Rossini
6. Abschiedsständchen W. Herfurth
7. Fantasie aus der Oper „Norma“ . V. Bellini
8. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 299. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Abu Hassan“ . . . C. M. v. Weber
2. Menuett und ungar. Rondo . . . J. Haydn
3. Ouvertüre zu „Alfons und Estrella“ F. Schubert
4. Andante con variazioni aus op. 18 L. v. Beethoven
5. a) Gondoliere F. Ries
b) Perpetuum mobile
6. Träume Rich. Wagner
7. Zwei historische Märsche.

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Massanfertigung von Spitzen-Vorhängen, Stores, Bettedecken, Tischdecken usw.

Neuschöpfungen und Nachbildungen.

Spezialität: cluny, filet, venise.

Kostenanschläge und Skizzen zu Diensten.

Echte Spitzen-Stores, Grösse 150x250 cm, von 35 Mark an.

LOUIS FRANKE
Brüssel 25 Rue du Midi 25. Spitz-Manufaktur Wiesbaden 28 Wilhelmstr. 28.
gegründet 1835

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

137

Rheingauer Winzerstube

Bahnhofstrasse 5 □ Telefon 3384.

Naturreine Winzerweine
im Ausschank und in Flaschen.

220

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension
154

Hugo Kupke.

Trierischer Hof

3 Spiegelgasse 3

Central-Bodega

seit 1892 am Platze

Weinstube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.

219

Hotel und Kurhaus Schönwald

Höhen- und Nervenkurort

1009 Met. ü. M., im Herzen des Schwarzwaldes, Bahnstat. Triberg,

1/2 St. oberh. d. Wasserfälle. Angenehmes, ruhiges und bestmögliches

Familienhotel I. Ranges mit 130 Betten. Herrliche Hochgebirgslandschaft.

Beste Verpflegung gesichert. 26 Balkone, Veranden. Liegehallen, eigene gr.

Waldungen. Tennis. Prosp. gerne. 382 L. Wirthle, Besitzer.

Neu eröffnet:
Buch- und Kunsthandlung
Herm. Harms
2 Bärenstrasse 2
(Ecke Häfnergasse).
= Antiquitäten. =
Ansichtspostkarten, Schreibwaren.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
101 aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Pension Badenia
Kapellenstr. 6

Ruhige Lage, 3 Min. vom Koch-
brunnen, Kurhaus, Hoftheater und
nächster Nähe des Waldes.

Fein und behagl. möbl. Zimmer
mit und ohne Pension. Bad. Elektr.
Licht. 337

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 9. Juni 1916.

100. Vorstellung.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnen-Festspiel von Richard

Wagner.

Zweiter Tag:

Stiegfried.

In 3 Akten.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 9. Juni 1916.

Dutzend- und Pünfzigerkarten gültig

Abends 7 Uhr.

Zum 12. Male:

Wo die Schwalben nisten . . .

Volksstück in 4 Bildern und einem

Vorspiel von Leo Kastner und

Hans Lorenz.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Hotel Tannhäuser-Krug

Nicolasstrasse 25.

Infolge der eingetretenen Biersteuerung kommt bei mir ein vorzüglicher

Kreuznacher Kehrenberg das Glas zu 30 Pf.

zum Ausschank. 157

Feine bürgerliche Küche.

Heinrich Krug.

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen. 171

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Frankfurter Teehaus

Frankfurt a. M., Goetheplatz 3

die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.

Frühstücksbuffet mit Bodega-Südweinen.

Treffpunkt der Wiesbadener Kurfrömmen.

Behagl. möbl. Zimmer
Nikolasstrasse 7 II. 17762

149

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Erstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 7. bis 9. Juni.

Die Frau des Andern.

Schanspiel in 3 Akten.

Rudolf Iacht.

Lustspiel in 2 Akten.

Blütenpracht.

(Reizende Naturaufnahmen aus dem

Schwarzwald).

Neueste Kriegsbilder!

149

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.

Vornehmste Lichtspiele.

11 m hoher, gutgelüfteter Saal, auch

an heissen Tagen, daher angenehmer

Aufenthalt.

136

KT

136

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.

Vornehmste Lichtspiele.

11 m hoher, gutgelüfteter Saal, auch

an heissen Tagen, daher angenehmer

Aufenthalt.

Spielplan vom 6.—9. Juni.

Allein-Erst-Aufführungen!

PAUL HEIDEMANN

in seinem neuesten und besten

Lustspiel

„Allzuviel ist ungesund“.

Fideler Schwan in 3 Akten.

Höchst originell!

„Der Zauberspruch“.

Toller Trickfilm.

„Späte Liebe“.

Roman einer Ehe in 2 Kapiteln.

Glänzende Darstellung!

Erstklassige Photographie!

Herrliche Aufnahmen der

„Bastel“ in der Sächsischen Schweiz.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Juni 1916

Abraham, Hr., M.-Gladbach	Goldener Brunnen	Hoffer, Hr., Oberleutnant, Graz	Taunushotel
Abrahamson, Fr. m. Tochter, Berlin	Metropole u. Monopol	Hoffmeister, Hr. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof
Adam, Fr., Freiburg	Nerotal 77	Hofpauer, Hr. Dir., München	Quisisana
Albers, Hr. Dr. med., Wiesbadener Hof	Karlshof	Hofner, Hr. Fabr. m. Fr., Waldniel	Müllerstr. 8
Alberti, Fr., Weimar	Evangel. Hospiz	Hummel, Hr., Barmen	Zum Posthorn
Altenmüller, Fr., Lehrer, Tübingen	Westfälischer Hof	Janke, Hr. Hauptm. m. Fr., Münster	Zwei Böcke
Arndt, Fr. Dr. m. Nichte, Herne	Nassauer Hof	Jansen, Hr. Fabr., Ohligs	Neugasse 19
Arnold, Hr. Dr. med. m. Fr., Camberg	Schlitzhof	Janzohn, Hr. Postdir. m. Fr., Berlin	Europäischer Hof
Assel, Hr. Fabr., Kl. Hachau	Reichspost		
Baab, Hr. Kfm., Alzey	Reichspost	Kahn, Hr. Kfm., Düsseldorf	Goldener Brunnen
Bach, Hr. Dir., Hannover	Goldener Brunnen	Kaiser, Hr., Biersdorf	Zur Sonne
Balke, Hr. Rechnungsrat, Dortmund	Hotel Adler Badhaus	Kaufmann, Fr. m. Jungfer, New York	Rose
Ballmüller, Fr., Berlin	Kapellenstr. 5	Kausel, Hr., Wiesdorf	Goldener Brunnen
Bartel, Hr., Obergrenn	Prinz Nikolaus	Keiser, Hr. Dir., Düsseldorf	Hansa-Hotel
von Bassewitz, Fr., Eisenach	Nassauer Hof	Kirchhof, Fr., Freimengen	Reichspost
von Bauer, Hr. Oberleutnant	Karlshof	Klomp, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Gasthof Krug
Bauert, Hr. Kfm., Eisenach	Quisisana	Klotz, Hr. Oberleutnant, Hann. Münden	Schwabacherstr. 8
Behr, Hr. Kfm., Berlin	Quisisana	Knoop, Fr., Hamburg	Zum Kranz
Behr, L., Hr. Kfm., Berlin	Hohenzollern	Köhler, Hr. Oberleutnant	Hansa-Hotel
Behrend, Hr. Dir. m. Fr., Oelsnitz		Kohn, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Benisch, Hr. Oberleutnant, Prenzlau	Hotel Adler Badhaus	Kollmann, Hr. Ing., Frankfurt	Zum Posthorn
	Taunushotel	Kools, Fr., Elberfeld	Silvana
van Berlekon, Hr. Dir., Middelburg	Schwarzer Bock	Korkhaus, 2 Fr., Limburg	Zwei Böcke
Biehler, Hr. Dir., Dortmund	Kaiser Friedrich-Ring 37	Kraemer, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden	Grüner Wald
Bimler, Fr., Köln	Goldener Brunnen	Kraft, Hr. Hauptmann m. Fr.,	Gasthof Krug
Bleisch, Hr., Spandau	Bellevue	Kraus, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Hansa-Hotel
Böcker, Hr. Rent., Remscheid		Krause, Hr. m. Fr., Wilhelmshaven	Karlstr. 25
Bodenstab, Hr. Dir., Hannover	Metropole u. Monopol	Krüger, Fr., Blankenese	Weisse Lilien
	Metropole u. Monopol	Kruchen, Fr. Rechtsanw., Bensburg	Pens. Schmale
Börn, Hr. m. Fr., Friedrichsfeld	Zum Kranz	Kühler, Fr., Karlsruhe	Nonnenhof
Bosse, Hr. Dir., Hecklingen	Zum Erbprinzen	Kunow, Hr., Wilhelminenhof	Rose
Bunther, Hr. Rent. m. Fr., Duisburg	Grüner Wald	Levy, Hr., Hamburg	Palast-Hotel
	Hansa-Hotel	Linck, Hr. Kfm., Berlin	Lehrstr. 3
Cohn, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Viktoria	Lindemann, Hr., Blankenese	Weisse Lilien
Damm, Hr. Kfm., Hamburg	Kuranstalt Dr. Abend	Linden, Hr. Musiklehrer m. Fr., Düren	Zur guten Quelle
Degenhardt, Fr., Essen	Prinz Nikolaus	Looff, Hr. Oberleutnant, Mainz	Astoria-Hotel
Deobiner, Hr., St. Ingbert	Vier Jahreszeiten		
Dern, Hr. Hauptmann, Würzburg	Reichspost	Marquardt, Fr., Hamburg	Geisbergstr. 25
Dinter, Hr., Leipzig	Reichspost	Marquardt, Hr. Kfm., Dessau	Nonnenhof
Dostranedy, Fr., Dresden	Hohenzollern	Martens, Fr., Elbing	Taunusstr. 75
Dostranedy, E., Fr., Dresden	Nonnenhof	Maulde, Hr. Kfm., Berlin	Prinz Nikolaus
Duisberg, Fr. Rent., Berlin	Neroberg-Hotel	Meier, Fr., Frankfurt	Webergasse 29
Edelmayer, Hr. Schriftsteller, Kehl	Köln-Lindenthal	Meis, Hr. Kfm., Krefeld	Wiesbadener Hof
Eggert, Hr. Fabrikant m. Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Mezger, Hr., Hanau	Karlshof
Eichhorn, Fr. Forstmeister m. Tochter, Köln	Karlshof	Meyer, Hr. Kfm., Hannover	Zum Falken
	Müllerstr. 8	Michaelis, Fr., Schauspieler, Schöneberg	Stiftstr. 25
Eichhorn, Hr. Oberleutnant	Europäischer Hof	Milting, Fr. Lehrerin, Wolfenbüttel	Webergasse 21
Enig, Hr. Dr. Chemiker m. Fr., Offenbach	Hotel Central	Mühlfeld, Fr., Darmstadt	Elisabethenheilanstalt
Eymael, Fr. Oberlehrer, Waldniel	Nassauer Hof	Nathenstedt, Fr., Rüstringen	Freseniusstr. 35
Falk, Hr. Dr. med., Buckow	Grüner Wald	Neu, Hr. Hauptmann	Grüner Wald
Faust, Hr. Leutnant	Metropole u. Monopol	Neumann, Hr. Kfm., Kristiania	Allesaal
Femer, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof	Nickelsberg, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz	Europäischer Hof
Fink, Fr. Apothekenbes., Mannheim	Zum Falken	Ochs, Hr. Dr., Chemiker, Berlin	Hotel Berg
Fock, Hr. Oberling	Pension Winter	Palm, Hr. Justizrat, Harburg	Rose
Förster, Hr., Reichenbach	Nassauer Hof	Pfeiffer, Fr. m. Kind, Essen	Parkstr. 13
Franken, Hr. Rent., Oldenburg		Prinz, Hr. Kfm., Osnabrück	Continental
Fromberg, Fr., Karlsruhe		Puleh, Fr., Hannover	Hansa-Hotel
		Pulowmann, Hr., Berlin	Grüner Wald
Gabrisch, Hr. Kfm. m. Fam., Kattowitz	Pens. Speranza	Raubt, Fr. m. Kind u. Bed., Hedeberg	Evangel. Hospiz
Gochsheimer, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Reichel, Hr., Saarbrücken	Schwabacherstr. 57
von Goedecke, Hr. Leutnant	Reichspost	Reins, Fr. Fabr., Krefeld	Bellevue
Gossauer, Fr., Zürich	Hansa-Hotel	Reisner, Fr., Berlin	Haus Fliegen-Steiner
Gottlieb, Hr. m. Begl., Leipzig	Gr. Burgstr. 13	Reiter, Hr. Leutnant, Mannheim	Hotel Central
Graumann, Fr., Altona	Pension Columbia	Reuss, Hr. Leutnant	Weisse Lilien
Greß, Hr.,	Taunus-Hotel	Freiherr von Rheinbaben, Hr. Rent., Berlin	
Größe, Fr. Dr., Eitorf	Fürstehof		
Gropengieser, Fr., Hannover	Goldener Brunnen	Richter, Fr. Rittergutsbes., Henningsleben	Vier Jahreszeiten
Grossterlinden, Fr. Gutsbes., Friemersheim	Goldgasse 16	Riotte, Fr. Lehrerin, Trechtlingshausen	Evangel. Hospiz
Grünthal, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Roessler, Hr. Professor, Dr., Danzig	Brüsseler Hof
Günther, Hr., Berlin	Rheinischer Hof	Roßhove, Fr. Dr., Köln	Hotel Dahlheim
Gundermann, Fr., Weimar	Karlshof	Rubinstein, Hr. Kfm., Königsberg	Fürstehof
		Radloff, Hr. Leutnant, Adjutant, Eisenach	Ritters Hotel
Haas, Hr. Kfm., Karlsruhe	Grüner Wald	Rudiger, Hr. Kfm., Berlin	Schwärzer Bock
Halben, Fr., Mannheim	Nonnenhof	Runge, Hr., Neustrelitz	Goldener Brunnen
Hamacher, Fr., Wevelingboeven	Continental	Rupprecht, Fr. Lehrerin, Dresden	Zum Falken
Handtel, Hr., Radolfzell	Zum Erbprinzen	Russow, Hr. Ing., Berlin	Zu den Bergen
Hartenfels, Hr. Kfm., Koblenz	Zum Erbprinzen		Goldener Brunnen
Hartmann, Hr. Kfm., Würzburg	Wiesbadener Hof	Schadow, Fr. Dr. phil., Zoppot	Continental
Harwardt, Fr., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich	Schaffrath, Hr. Leutnant	Quisisana
Haus, Hr. Leutnant	Gasthof Krug	Scharnweber, Hr. Kfm., Berlin	Schwärzer Bock
Heckmann, Hr. Ing. m. Fr., Saarbrücken	Metropole u. Monopol	Schick, Hr. Kfm., Bad Homburg	Grüner Wald
	Metropole u. Monopol	Schiller, Hr. Ing. m. Fr., Hannover	Nassauer Hof
Hell, Hr. Schuldirektor m. Fr., Stolberg	Grüner Wald	Schilling, Hr. Hauptmann, Stuttgart	Schwärzer Bock
Hellerberg, Hr. Kfm., Neuss	Gasthof Krug	Schmalldt, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Wiesbadener Hof
Hermkes, Fr. Sängerin, Köln	Hansa-Hotel	Schmidt, Hr. Dr., Chemiker m. Fam., Holzminnen	
Herz, Hr., Bonn	Schwärzer Bock		Taunushotel
Herz, Hr. Oberlehrer, Euskirchen	Kl. Burgstr. 1	Schmitt, Hr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Herzog, Fr., Leipzig	Taunusstr. 33/35	Schneider, Hr. Kfm., Elberfeld	Silvana
Hildebrandt, Hr. Privatdozent, Stuttgart	Prinz Nikolaus	Schnutenhaus, Hr. Fabr., Essen	Hansa-Hotel
Hoch, Fr., Nürnberg	Continental	Schrader, Hr. Leutnant, Neuenkirchen	Weisse Lilien
Hoewel, Fr., Boppard	Mozartstr. 1		

197 Kuranstalt Dr. Schloss
 Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
 Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772
 Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
 Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
 Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekona-
 valeszenzen, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
 • Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen. •

Hotel Kaiserhof, Biebrich.

(Gegenüber der Anlegestelle aller Rheindampfer und Halte-
 stelle der Strassenbahnen nach allen Richtungen.)
 Grosse Terrasse mit herrlichem Ausblick in das Rheintal.
 Mittagstisch 12-2 Uhr. Ausgewählte Abendplatten.
 Spezialität: **FRISCHE RHEINFISCHE**
 in verschiedenster Zubereitung.
 Nachmittags: **Grosse Kaffee-Wirtschaft.**
 Gute Zimmer. Mässige Preise.
 275 **Leop. Steinbüchel.**

Schülgen, Fr. Landgerichtsrat m. Bed., Köln	Rose
Freiherr von Seidenbeck, Hr. Leutnant, Karlsruhe	Haus Austria
von Seiffertitz, Fr., Hamburg	Grüner Wald
Simonsz, Hr. Dir., Zaandam	Taunushotel
Sommer, Hr., Essen	Hotel Viktoria
Sorg, Fr. Dir., Reusberg	Pension Schmale
Spangenberg, Hr. Kfm., Gummersbach	Pens. Zietold
Splittner, Hr. Kfm., Köln	Gasthof Krug
Stahr, Hr. Rittmeister Potsdam	Pens. Wenker-Paxmann
Steimer, Hr. Oberleutnant Dr. m. Fr., Magdeburg	Schwärzer Bock
	Grüner Wald
Stein, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Steinhauer, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Stockhausen, Hr. Fabrikbes., Krefeld	Zwei Böcke
Stöhr, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel	Hohenzollern
Stohmann, Fr. Rent. m. Tochter, La Paz	Taunushotel
Strobenitz, Hr., München	Prinz Nikolaus
Stöhlen, Hr. Rechtsanwalt, Hagenau	

Teschendorf, Hr. Landgerichtsrat, Berlin	Evangel. Hospiz
Tiatz, Hr. Kfm. m. Fr., Kottbus	Platterstr. 8
von Uslar, Hr. Hauptmann m. Fr., Schwerin	Rose
von Vilsen, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Central
Vorwerk, Hr. m. Tochter, Hamburg	Vier Jahreszeiten
Vorwerk, Hr. m. Fr., Hamburg	Vier Jahreszeiten

Weiffenboehn, Hr. Kfm., Leipzig	Wiesbadener Hof
Weinert, Fr. Prof. Hauptmann, Dortmund	Pens. Hertha
Weiss, Hr. Rechtsanwalt, Hagenau	Weisses Ross
Weiss, Hr. Dr. Chemiker m. Fr., Elberfeld	Pension Wenker-Paxmann
Wiedemann, Hr. Hauptmann m. Fr., Postburg	Goleenes Kreuz
Wilchner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Grüner Wald
Williams, Hr. Kfm. m. Fr., New York	Prinz Nikolaus
Wilson, Hr. Grubenbes. m. Fr. u. Jungfer, Koblenz	Hohenzollern
Wodarg, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Zarrentin	Quisisana
Woeste, Hr. Oberleutnant, Thorn	Kölnischer Hof
Wülling, Hr. Kfm.,	Vater Rhein
Zahn, Hr., Mannheim	Zur Stadt Biebrich
Zeiske, Hr. Rechnungsrat, Dessau	Zwei Böcke

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6 Juni	27 872	23 451	50 323
Am 7. Juni	176	97	273
Zusammen	28 048	23 548	50 596

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
 Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
 Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
 Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täg. frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke.
 Fernsprecher 2385. 216

Neue Mäntel
 für die REISE
 BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
 in aparter Auswahl.
J. BACHARACH
 HOFLIEFERANT
 Webergasse 4 Webergasse 4

Wiesbadener Privat
 Unterricht
 a. Corambologie
 b. Amerikanische Serie
 c. Grand Cadre-Spiel
 d. Kunst, Fantasie u. Scherz-Stöfen
 Separat Damen- u. Herren-Kursus
 Unterricht in u. ausser dem Hause.
J.S. Suering.
 Wiesbaden, Bismarckstr. 23/24

Eleg. u. möbl. Wohn- u. Schlafz.
 gemütl. Herr als Allein- und
 Dauermieter Kapellenstrasse 49.

Sommerfrische Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus bei Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
 40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.
 Fahrzeit ab Dotzheim 10 Minuten. 305

**Café & Restaurant
 Bahnhof**
 herrlich
 gelegen. schöner
 Ausgansort.
 in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar
 Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16. Altestes Spezialgeschäft am Platz
Gegründet 1838.

MAINZ

interessante Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Bruns-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Kurfürstliches Schloss, deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheulpromenade, Stadtpark usw. ::

Von Ende Mai bis Anfang September 1916:
Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks
Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags von 4 1/2 Uhr ab.

Altertums-Museum der Stadt Mainz
Städt. Gemälde-Galerie
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
sämmtlich im Kurfürstl. Schloss, Ernst-Ludwigs-Platz.

An allen Tagen, ausser Montag vormittags, geöffnet
vormittags von 10-1 Uhr; nachmittags vom 1. Mai
bis 30. Sept. von 3-6 Uhr, vom 1. Okt. bis 30. April
von 2-4 Uhr gegen 50 Pfg. die Person.
Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.

Naturhistor. Museum der Stadt Mainz in der ehemal. Reichskirche, Mitternacht.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10-1, 3-6 Uhr,
1. Okt. bis 30. April 10-1, 2-4 Uhr.
Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an
den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags
und Samstags geschlossen.

Stadtbibliothek, Rhein-
allee 3 1/2.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag nachmittags aus-
genommen, von 9-12 1/2 und 2 1/2-6 1/2 Uhr.

Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
Rheinallee 3 1/2, daselbst auch
Sammlung für plast. Kunst.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September, täglich von
10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-5 Uhr.
unentgeltlich zugänglich.
Geöffn. Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Gutenbergm.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten; Sonntags
von 1-2 und 5-7 Uhr, Werktagen von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit
des Gottesdienstes, Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von
50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Kister am Eingang Leichhof 30.

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emsersstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet, Zentralheizung, ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 111
Verwalter W. H. Sturm.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 102
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden



Spedition von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 17080b



L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.
Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 143

Nikolasstrasse Nr. 5 (Tel. 12, 124)
Kais. Friedr. Platz Nr. 2 (Tel. 242)

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964. 160

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 99.

Freitag, den 9. Juni 1916.

4. Jahrgang Nr. 99.

Baden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Bäder anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 33-36 desgl.

Jeder Baden wird ausgeteilt abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 3. April 1916. 54

Städtische Bauverwaltung.

Ernteflächenenerhebung am 6. bis 10. Juni 1916.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Feststellung nach Morgen (zu 1/4 Hektar) von beackerten und nicht beackerten Flächen von Ackerland, von feldmäßig angebauten Fruchtarten und Futtergewächsen wie Getreide, Weizen, Roggen, Gerste (Winter- und Sommerfrucht), Hafer, Buchweizen, Hülsenfrüchte, Delfrüchte, Flachs, Hanf, Kartoffeln, Zuckerrüben und Futterrüben, Gemüsegärten, Futterpflanzen zur Grünfütterung und Heugewinnung, sowie von Bewässerungs- und anderen Wiesen, Kartoffeln usw. in Gärten bleiben außer Betracht. Die Angabe der Ernteflächen hat zur Ortsliste derjenigen Gemeinde zu erfolgen, von der aus die Bewirtschaftung erfolgt. Betriebsinhaber oder Stellvertreter von Betriebsinhabern, die vorzüglich die Angaben, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder unvollständig machen, werden mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft. Betriebsinhaber oder Stellvertreter von Betriebsinhabern, die fahrlässig die Angaben, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder unvollständig machen, werden mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark bestraft.

Es wird hiermit aufgefordert, Anzeigen für die Ernteflächenenerhebung im Rathaus — Zimmer 42 — in den Vormittagsdienststunden zu erhalten; Fragebogen für größere Betriebe können daselbst zur Ausfüllung erhoben werden.
Wiesbaden, den 3. Juni 1916. 211

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Juni ds. J. vormittags, soll die Grasung von den Wiesen im Rabengrund (ca. 200 Morgen) versteigert werden. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr vor dem Hause Platterstrasse 73, Wirtschaft von Daniel.
Wiesbaden, den 5. Juni 1916. 218

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Juni ds. J., vormittags 10 Uhr, werden im Hofe der früheren Infanterietafelne, Ecke Bleichstrasse u. Wespelgasse, 1 Bäder u. 1 Küchenschrank, 1 Nähmaschine, mehrere Stühle, verschiedene Betten und sonstige Mobiliargegenstände, sowie Kleider, Porzellan und Kleidungsstücke pp. öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 5. Juni 1916. 219

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. Juni ds. J., nachmittags soll die Grasung von einer größeren Anzahl Wiesen im Klosterbruch versteigert werden. Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor Kloster Alarant (Wirtschaft zum Jägerhaus).
Wiesbaden, den 5. Juni 1916. 219

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Strasse wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Wiesbaden, den 15. März 1916. 219

Städtisches Amt.

Achtung Scharfschützen.

Am 7., 15., 16., 19., 20., 21., 22., 23., 27., 28., 29., 30. Juni 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschützen statt.

Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich-König-Weg, Dörfnerstrasse, Trompeterstrasse, Weg hinter der Reimauer (bis zum Kesselfeld), Weg Kesselfeld, Fährweg zur Platterstrasse, Kesselfeldgrabenweg bis zur Reichswaldhölle.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasung ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 30. Mai 1916. 113

Garnisonkommando.

Städtische Volksbäder.

Die Badezeit ist am Pfingstsonntag von 7-11 Uhr vormittags. Am Pfingstsonntag sind die Bäder geschlossen. Am Fronleichnamstag sind nur die Bäder in der Rooststrasse und am Schloßplatz geöffnet.

Städt. Bäderverwaltung.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 6. Mai 1916, nachmittags 5 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Vollziehungsamt im Rathaus zwangsweise meistbietend gegen Barzahlung einen Damenhut.

Wiesbaden, den 3. Mai 1916. 114

Simon, Vollziehungsbeamter.

Gestorben.

Am 2. Juni. Schneider Philipp Denzer, 80 J.
Am 3. Juni. Elisabeth Zimmer, geb. Edert, 25 J.
Am 4. Juni. Badierer Julius Jumeau, 43 J. Johanne
Maffy, geb. Schmidt, 84 J. Wilhelm Mehner, 5 M. Schiller
Alfred Langmann, 7 J. Rentner Wilhelm Vorwert, 71 J. Margareta Dreichter, 77 J.
Am 5. Juni. Karl Veiter, 5 J. Privatier Georg Abler, 70 J. 227

Stgl. Standesamt.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 30. Mai bis einschl. 6. Juni 1916 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundgegenstände:

Gefunden: 1 Geldbörse mit Inhalt, 5 Portemonnaies mit Inhalt, bares Geld (in Papierförmchen), 1 goldene Sicherheitsnadel mit einem Brillanten, 1 Kneifer ohne Einfassung, 1 gelbe Lederhandschuh mit Inhalt, 1 goldenes Kettenarmband, 1 Frauenschürze, 1 Geldbörse von Neufilber mit Inhalt, 1 Perlenkette mit Inhalt, 1 Brosche mit Herren-Bildnis, 1 schwarzer Damen-Röschel, 1 goldener Mantelknopf, 1 gemaufter schwarzer Damenring mit Franken, 1 Gliederarmband von Tula mit Damen-uh, 1 Damenhandschuh mit Gelbbuch, 2 Damen-Regenschirme.
Zugelassen: 2 Hunde. 229

Wiesbadener Nachrichten.

Der Herr Gouverneur der Festung Mainz hat eine Bekanntmachung, betr. den Handel mit Abfällen und Spänen von wolframhaltigen Erzen für die Dauer des Krieges verboten (Nr. M. 3996/4 16 R. A.) veröffentlicht. Die Veröffentlichung ist zu finden in der Wiesbadener Zeitung vom Dienstag, den 30. Mai 1916, Seite 4 — Morgenausgabe.

Der Herr Gouverneur der Festung Mainz hat eine Bekanntmachung Nr. M. 1000/4 16 R. A., betreffend Verbot der Extraktion von Gerbrinden, vom 1. Juni 1916 veröffentlicht. Die Veröffentlichung ist zu finden in der Wiesbadener Zeitung vom Donnerstag, den 1. Juni 1916, Seite 6 — Morgenausgabe. — Der Herr Gouverneur der Festung Mainz hat eine Bekanntmachung Nr. M. 57/4 16 R. A., betr. Befandberhebung von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen (Wolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Hanf, Jute, Seide) und daraus hergestellten Garnen und Seilfäden, vom 31. Mai 1916 veröffentlicht. Die Veröffentlichung ist zu finden in der Wiesbadener Zeitung vom Mittwoch, den 31. Mai 1916, Seite 6 — Morgenausgabe.

Städtische Butterverteilung

Die nächste Butterverteilung beginnt am 7. ds. Mts. gegen Abgabe der Buttermarke Gruppe II c. Die bisherigen Gruppenmarken 6 und 7 und die neu ausgegebene Marke 1 c, sowie die ausgegebenen Dauermarken ohne Stempelaufrück werden für ungültig erklärt. Soweit die Dauermarken diesen Stempelaufrück nicht tragen, müssen sie dem Lebensmittel-Verteilungsamt Friedrichstrasse 35 zur Nachprüfung und Ergänzung vorgelegt werden. Da soviel Butter vorhanden ist, dass jeder Einwohner 1/4 Pfund erhalten kann, liegt es im allgemeinen Interesse, die Butter nicht ausschliesslich am ersten Verteilungstage zu kaufen.

Preis der Butter: 2,80 Mk. für das Pfund.

Wiesbaden, den 6. Juni 1916.

Der Magistrat.

Christine Litter
Rheinstrasse 32 — Alleeseite.

Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme u. Blusenstoffe, Seidenstoffe — Sammt. Baumwollwaren und Aussteuer-Artikel.

Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb bei den Kämpfen an der Maas unser langjähriger Arbeiter

Philipp Broeder.

Wir verlieren in ihm eine tüchtige und zuverlässige Kraft.

Ehre seinem Andenken.

Wiesbaden, den 6. Juni 1916.

Städtisches Hochbauamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.